

---

**Produktname: NNT-1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab14770**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF, ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:50-1:200, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:10000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht**

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CLCF1 BSF3 CLC NNT1
<b>Alternative Namen</b>	Cardiotrophin-like cytokine factor 1 (B-cell-stimulating factor 3; BSF-3; Novel neurotrophin-1; NNT-1)
<b>Gen-ID</b>	23529.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9UBD9
<b>Immunogen</b>	Synthetisches Peptid aus menschlichem Protein im Aminosäurebereich: 171-220

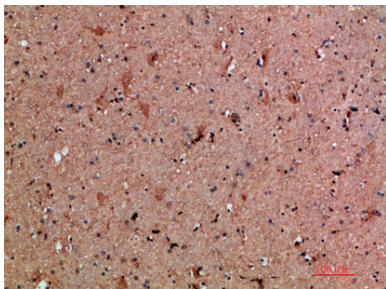
**Hintergrund**

Dieses Gen gehört zur Glykoprotein-130-(gp)-Zytokinfamilie und kodiert für den Cardiotrophin-ähnlichen Zytokinfaktor 1 (CLCF1). CLCF1 bildet einen Heterodimerkomplex mit dem Zytokinrezeptor-ähnlichen Faktor 1 (CRLF1). Dieser Dimer konkurriert mit dem ziliären neurotrophen Faktor (CNTF) um die Bindung an den ziliären neurotrophen Faktor-Rezeptor-(CNTFR)-Komplex und aktiviert die Jak-STAT-Signalkaskade. CLCF1 kann aktiv aus Zellen sezerniert werden, indem es einen Komplex mit löslichem Typ-I-CRLF1 oder löslichem CNTFR bildet. CLCF1 ist ein potenter neurotropher Faktor, B-Zell-stimulierender Wirkstoff und neuroendokriner Modulator der hypophysären kortikotropen Funktion. Defekte im CLCF1-Gen verursachen das Kälte-induzierte Schwitzen-Syndrom Typ 2 (CISS2). Dieses Syndrom ist durch starkes Schwitzen nach Kälteexposition sowie durch angeborene Fehlbildungen des Kopfes und der Wirbelsäule gekennzeichnet. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für die Erkrankung kodieren: Defekte im CLCF1-Gen sind die Ursache des Kälte-induzierten Schwitzensyndroms Typ 2 (CISS2) [MIM:610313]. Das Kälte-induzierte Schwitzen (CISS) ist eine autosomal-rezessive Erkrankung, die durch starkes Schwitzen bei kühlen Umgebungsbedingungen (Temperaturen von 7 bis 18 Grad Celsius) gekennzeichnet ist. Weitere Auffälligkeiten sind ein hoher Gaumen, eine nasale Stimme, ein eingesenkener Nasenrücken, die Unfähigkeit, die Ellbogen vollständig zu strecken, und Kyphoskoliose. Funktion: Zytokin mit B-Zell-stimulierender Wirkung. Bindet an den ILST/gp130-Rezeptor und aktiviert ihn. Ähnlichkeit: Gehört zur IL-6-Superfamilie. Gewebespezifität: Wird vorwiegend in Lymphknoten, Milz, peripheren Blutlymphozyten, Knochenmark und fetaler Leber exprimiert.

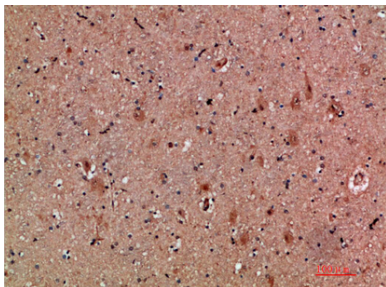
## Forschungsbereich

Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion; Jak\_STAT;

## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn, Antikörperverdünnung 1:200



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn, Antikörperverdünnung 1:200